

[30798] Im Verlage von **H. L. von Trautvetter** in Berlin SW. 61 (Kommissionär: Carl Enobloch in Leipzig) erschien soeben:

Zur Invaliditäts- u. Altersversicherung.

Rechte und Pflichten

der Arbeitnehmer sowie der Arbeitgeber auf Grund der einschlägigen Bestimmungen des Gesetzes vom 22. Juni 1889

übersichtlich dargestellt

von

Dr. Otto Stegmann,

Hilfsarbeiter im Bureau der Ziegelei-Berufsgenossenschaft.

Inhalt: 1. Erwerbsunfähigkeit. 2. Umfang der Versicherungspflicht. 3. Freiwillige Selbstversicherung. 4. Beginn des Versicherungsverhältnisses. 5. Auf welche Weise erfolgt die Versicherung? 6. Einrichtung der Versicherungsanstalten. 7. Erwerb der Anwartschaft auf Rente, a) die Wartezeit; b) die Beitragsleistungen. 8. Die Marken. 9. Die Quittungsfarte. 10. Unterbrechung der Beitragsleistung. 11. Die aus dem Versicherungsverhältnis entspringenden Ansprüche, a) die Invalidenrente; b) die Altersrente. 12. Die Berechnung der Renten. 13. Anmeldung der Rentenansprüche. 14. Entscheidung über die Anspruchsberechtigung. 15. Rechtsmittel gegen die Entscheidungen der Versicherungsanstalten. 16. Die Auszahlung der Renten. 17. Beginn der Rentenzahlung. 18. Erlöschen der Anwartschaft auf Rente. 19. Ruhen des Anspruchs auf Rente. 20. Wiedererstattung von Beiträgen. 21. Entziehung der Rente. Schlussbemerkung.

Geheftet 15 \mathcal{J} .

25 Explre. 3 \mathcal{M} , 100 Explre. 10 \mathcal{M} ,
1000 Explre. 75 \mathcal{M} ord.

— Nur bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % —

Der **Versicherungs-Pflicht** — Einführungs-Termin des Gesetzes: 1. Januar 1891 — sind unterstellt vom vollendeten 16. Lebensjahre ab alle gegen Lohn oder Gehalt beschäftigten:

1. Personen beiderlei Geschlechts, welche als Arbeiter, Gehilfen, Gesellen, Lehrlinge, Diensthöfen in einem Arbeits- oder Dienstverhältnisse stehen;

2. Betriebsbeamte, sowie Handlungsgehilfen und Lehrlinge sofern ihr Jahresarbeitsverdienst 2000 \mathcal{M} nicht übersteigt;

3. Personen der Schiffsbesatzung deutscher Seefahrzeuge und von Fahrzeugen der Binnenschifffahrt.

Hiernach sind Millionen versicherungspflichtig und ein Massenabsatz der Schrift bei der Anzahl der Interessenten unaussprechlich.

Beim Bezug von 1000 Explren. verdienen Sie, Einzelverkauf (Kolportage) vorausgesetzt —

66 $\frac{2}{3}$ %

Abnehmer von Partien sind Landratsämter, Magistrate, Krankenkassen, Innungen, Großindustrie etc. etc.

Ich bitte möglichst direkt zu bestellen.

Hochachtungsvoll

Berlin, S.W. 61.

H. L. von Trautvetter.

[30831] Soeben erschien:

Die Verlagsveränderungen

im

Deutschen Buchhandel

in den Jahren

1874—1890

nebst zahlreichen Nachträgen aus früherer Zeit.

Als Ergänzung

zu den früheren Bänden, die Jahre 1851—70 und 71—73 umfassend, zu den **Besitz- und Firmenveränderungen**, sowie zu allen

Bücherkatalogen

bearbeitet von

Eduard Volkening.

Lieferung 1. Preis 2 \mathcal{M} ord.

Bei Vorausbestellung 1 \mathcal{M} bar.

Dieses Werk ist das Ergebnis einer dreijährigen Thätigkeit und bringt

ca. 20 000 Titel über Verlagsveränderungen einzelner Bücher und Verkäufe zersplitterter Verlagsfirmen,

gesammelt und bearbeitet aus den mir von den Herren Verlegern und Antiquaren gemachten handschriftlichen Mitteilungen, welche nach Versendung von viermal 6000 Cirkularen und 3000 handschriftlichen Anfragen eingingen.

Da ferner aus dem Börsenblatte, Russells Gesamt-Verlags-Kataloge, Verlegerkatalogen, und allen sonst erreichbaren Quellen die betreffenden Titel zusammengetragen wurden, so wird dieses Buch im Verein mit den 1886 erschienenen Firmen- und Besitzveränderungen 1750—1885 die Verlagswechsel seit 1874 und sehr viele aus früheren Jahren nachweisen.

Ich sende allen beteiligten Firmen **Korrektur-Ausschnitte**. Dadurch werden die Nachweise zuverlässiger, wertvoller und unentbehrlicher. Für Sortimenter und Antiquare, die viel in Katalogen nachzuschlagen haben, ist der Besitz der Verlagsveränderungen eine Notwendigkeit. Dieselben machen einen grossen Teil des Inhalts der Bücherkataloge erst nutzbar, sie ermöglichen die Besorgung verschollener Werke oder beschleunigen sie mindestens. Da auch eine grosse Anzahl Werke aufgenommen wurden, die aus zweiter Hand billiger als vom Verleger zu beziehen sind, so ist der Preis der Verlagsveränderungen eine gute Kapitalanlage.

Die Ausstattung ist gut; das Papier holzfrei; die Lieferungen sind geheftet.

Umfang des Werkes ca. 10 Lieferungen.

Preis jeder Lieferung 2 \mathcal{M} ord.,

bei Vorausbestellung 1 \mathcal{M} bar.

Hochachtungsvoll

Leipzig, im August 1890.

Eduard Volkening.

[30811] In meinem Verlag erschienen soeben:

Oberammergauer Festspiele.

In

wohlgelungener photographischer Imitation nach den Original-Aufnahmen des Herrn Hofphotographen B. Johannes in Partenkirchen.

Passionsspiel Oberammergau.

12 Quartansichten

in Leporello-Album-Format,

die Hauptscenen des Festspieles enthaltend.

Preis 1 \mathcal{M} ord., 60 \mathcal{J} bar und 13/12.

Passionsspiel Oberammergau.

12 Visitansichten

in Leporello-Album-Format,

die Hauptdarsteller des Festspieles enthaltend.

Preis 50 \mathcal{J} ord., 30 \mathcal{J} bar und 13/12.

Von Herrn Hofphotographen B. Johannes in Partenkirchen wurden mir nur ganz allein die Originale zur Vervielfältigung übergeben und dürfte Ihnen meine seit 15 Jahren bestehende Kunstanstalt für die wohlgelungene Wiedergabe derselben in der Photographie täuschend ähnlicher Imitation bürgen, so dass jede Handlung Massen dieser reizenden Albums absetzen kann.

Leipzig, den 14. August 1890.

Carl Garte

Kunstanstalt u. Verlag.

Hochaktuell!

[30862]

Vor einigen Monaten erschien in unserem Verlage:

Zur Neuregelung

des

ländlichen Gemeindegewesens.

Von

Otto Boldt,

Landrath a. D.

83 Seiten. 8^o. Preis 2 \mathcal{M} ord.,

1 \mathcal{M} 50 \mathcal{J} no.

Da die Landgemeindeordnung nunmehr das preussische Abgeordnetenhaus beschäftigen wird, alle Zeitungen Leitartikel über deren Umgestaltung bringen, wächst die Nachfrage nach der Boldt'schen Schrift von Tag zu Tag. Wir bitten Sie daher diese aktuelle Schrift ins Schaufenster zu legen und auf Lager zu halten.

Berlin, Ende August 1890.

Walther & Apofant.